

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Franziskanerstr. 14 · 81669  
München

An

Geschäftsstelle des BA 15 Friedenstr. 4081660 München

**GRÜNE Fraktion im  
Bezirksausschuss 15  
Trudering / Riem /  
Messestadt**

**Herbert Danner**

**Dr. Susanne Weiß**

Sprecher und Sprecherin der  
Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph  
Hanusch, Christoph Heidenhain, Edel  
Konischek, Dr. Ruth Pouvreau, Regina  
Schreiner, Edel Konischek, Dr. Sven  
Thorspecken**

Fraktionsmitglieder

**ba15@gruene-bergamclaim-  
trudering-riem.de**

München, den 2. Januar 2026

## **Verkehrsfluss in der Mauerseglerstraße – Drosselweg – Wasserburger Landstraße nach Anschluss an das Neubaugebiet am Rappenweg**

### **Antrag:**

Der BA 15 bittet um Information zu aktuellen Planungsparametern zu Verkehrsführung, Kfz-Zahlen und Straßenbreiten auf den im Betreff genannten drei Straßen in Waldtrudering. Zudem bittet der BA um Auskunft darüber, ab wann der Rad- und Fußverkehr vom Rappenweg über den planfestgestellten Durchstich nördlich der Bahn direkt zum Bahnhof Gronsdorf geführt werden wird.

### **Begründung:**

Die Stadtverwaltung plant im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet am Rappenweg mit 2.000 – 2.700 neuen Wohneinheiten plus Gewerbe eine neue Verkehrsverbindung vom Rappenweg über die Bahnstrecke München – Rosenheim mit Anschluss über die Mauerseglerstraße an die Wasserburger Landstraße. Aufgrund des begrenzten Straßenraums in den drei o.g. Straßen und damit begrenzten Ausbaukapazitäten der neuen beiden Knotenpunkte ist es von hohem Interesse für den BA 15 und die betroffene Bürgerschaft, mit welchen Kfz-Verkehrsströmen in den drei Straßen und an den beiden betroffenen Knotenpunkten aktuell geplant wird. Dabei werden explizit nicht die veralteten Daten aus der ersten WARP-Studie erbeten, sondern Annahmen und Dimensionierungen, die auf der Mobilitätsstrategie 2035 und dem aktuellen Verkehrsmodell der LHM aufbauen.

Besonders interessant ist zu erfahren, mit welcher Verkehrszunahme in der bisherigen Wohnstraße Drosselweg gerechnet wird und welche Leistungsfähigkeit an den Straßen und Knotenpunkten inklusive Ausbauszenario zugrunde gelegt wird.

Ebenfalls interessiert den BA welche Anstrengungen die Stadtverwaltung zusammen mit der Stadt Haar und den Flächen-Eigentümer\*innen entlang der Stadtgrenze unternimmt, um die Direktverbindung zum Bahnhof Gronsdorf für den Fuß- und Radverkehr so bald wie möglich sicherzustellen.

Es wird um Antwort im Frühjahr 2026 gebeten, da diese Zahlen wesentlich sind für den Fortschritt des B-Plan am Rappenweg.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 22.1.2026                    Ja ..... Nein .....

**Initiative:** Herbert Danner, Susanne Weiß, Christoph Heidenhain, Christoph Hanusch